HINTERGRUND

Namensänderungen können für Unternehmen und Marken riskant sein. Beispiele aus der Vergangenheit:

> **Aus Facebook wurde Meta:** Im Oktober 2021 wurde das Unternehmen Facebook in Meta umbenannt. Offiziell begründet wurde dieser Schritt damit, dass der Fokus künftig auf dem Metaverse liegen sollte. Allerdings hatte der Ruf des Unternehmens seit dem Datenskandal um Cambridge Analytica stark gelitten. So liegt die Vermutung nahe, dass es sich um eine strategische Entscheidung handelte, um das Markenimage zu verbessern.

> **Raider heißt jetzt Twix:** Der Claim „Raider heißt jetzt Twix – sonst ändert sich nix!" ist in den allgemeinen Sprachgebrauch übergegangen – etwa wenn etwas lediglich einen neuen Anstrich erhält. So war es auch bei Twix: Der Riegel hieß in den meisten anderen Ländern bereits so, nur in Deutschland nicht. Um das zu vereinheitlichen, wurden hier Name und Verpackung geändert. Sonst nichts. Auch dank des eingängigen Claims schadete der neue Produktname in diesem Fall nicht – im Gegenteil.

> **„Capri-Sun" statt „Capri-Sonne":** Gegen die Umbenennung des Getränks im Folienbeutel liefen die Fans 2017 Sturm. Damals kündigte der Hersteller in Eppelheim an, dass es künftig auch in Deutschland „Capri-Sun" heißen sollte. Begründung damals: Um Kosten zu sparen, wolle man das Getränk, das überall sonst auf der Welt „Capri-Sun" hieß, an internationale Standards angleichen. Im Internet aber hagelte es Kritik. Viele Kunden waren erbost. Manche riefen gar zum Boykott auf. Heute aber hält der englische Name die Kunden offenbar nicht vom Kauf des Kultgetränks ab.

Materialien statt Cement

Heidelberger Baustoffkonzern benennt sich um – „Materials" soll für moderne Stoffe und digitale Lösungen stehen

Von Barbara Klauß

Heidelberg. Aus „HeidelbergCement" wird „Heidelberg Materials": Der Baustoffkonzern gibt sich einen neuen Namen. Am Dienstag wurde der den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern präsentiert. Seit dem Abend wehen Fahnen mit mit neuem Schriftzug und neuem Logo vor der Hauptverwaltung im Stadtteil Neuenheim nahe des Neckars.

Die Wurzeln des fast 150 Jahre alten Unternehmens sollen auch weiterhin sichtbar sein. So bleibt „Heidelberg" als Bestandteil des Namens erhalten. „Das war uns wichtig", erklärt ein Unternehmenssprecher. Nicht nur wegen des Wiedererkennungswertes – auch im Ausland – und der Kontinuität, die man so zum Ausdruck bringen möchte. „Wir sind auch stolz auf unsere Herkunft."

Ein anderes Wort aber verschwindet aus dem Namen eines der größten Baustoffkonzernen der Welt: „Cement" wird durch „Materials" – also das englische Wort für Materialien – ersetzt. Stehen soll es für „ein innovatives Portfolio nachhaltiger und intelligenter Baustoffe sowie digitaler Lösungen".

Nur noch rund 30 Prozent des Konzern-Umsatzes, der im vergangenen Jahr bei 18,7 Milliarden Euro lag, werde heute mit Zement gemacht, so der Sprecher. Zwar lägen im Zement die Wurzeln – doch sei der Name heute schlicht nicht mehr treffend. „Wir sind stolz auf unser Zementgeschäft", erklärt auch der Vorstandsvorsitzende Dominik von Achten laut Mitteilung. „Aber das Leistungsspektrum des Unternehmens geht weit über Zement hinaus. Heute und in Zukunft noch mehr."

Das neue Logo von Heidelberg Materials.

Jon Morrish (links), im Vorstand verantwortlich für die Markenentwicklung, sowie Konzernchef Dominik von Achten vor dem neuen Logo. Foto: Heidelberg Materials

Der Konzern steckt im tiefgreifenden Wandel. Wie andere Industrieunternehmen auch müssen die Heidelberger Antworten auf drängende Probleme finden: neben der Digitalisierung vor allem Mittel gegen den Klimawandel. Hier steht die Zementindustrie, die zu den größten Verursachern von klimaschädlichen CO_2-Emissionen zählt, vor gewaltigen Herausforderungen. Immer wieder betont Konzernchef von Achten, wie stark sich der Konzern in diesem Bereich engagiere und wie sehr ihm dieses Thema am Herzen liege – und zwar nicht nur mit Blick auf Deutschland, sondern global. Bis 2024 soll das Unternehmen CO_2-freien Zement in großem Maßstab anbieten. Zudem treibt er verschiedene Aktivitäten zur Abscheidung von Kohlendioxid voran, um den Ausstoß deutlich zu reduzieren.

Entsprechend begründet von Achten nun auch den neuen Namen und die neue Marke des Unternehmens: „Kundenanforderungen, Märkte und Wettbewerber verändern sich rapide", erklärt er. „Chancen und Herausforderungen gehen über Ländergrenzen hinaus, die Kommunikation wird immer globaler." Um die Stärken als weltweites Team voll ausspielen zu können, müsse der Konzern einheitlich auftreten, handeln und mit einer Stimme sprechen, so von Achten. Die verschiedenen Marken in verschiedenen Länder – Hanson etwa in Großbritannien oder Italcementi – wird es künftig nicht mehr geben. An der grundlegenden Organisation aber ändert sich durch einer Konzern-Sprecherin zufolge durch die Umbenennung nichts.

Unterstrichen werden soll das gemeinsame Auftreten aber auch mit einem neuen Logo: ein stilisiertes H, dessen einer Strich – gerade und weiß – für die Konstruktionselemente stehe, wie ein Sprecher erklärt, während der zweite – grün und in Form eines Blattes – die Zukunftsthemen symbolisiere: die Bemühungen um CO_2-neutralen Beton, um Recycling und generell um Nachhaltigkeit.

Umgestellt werde das Erscheinungsbild des Konzerns nun nicht über Nacht, so der Sprecher. Daher halten sich seinen Angaben nach auch die Kosten in Grenzen, die er nicht näher beziffert. Im ersten Schritt wird der Konzern umbenannt, ab 2023 schrittweise nationale und internationale Tochtergesellschaften. Die Muttergesellschaft aber bleibt unverändert die HeidelbergCement AG.

Von „Portland Zement" bis „Heidelberg Materials"

In seiner fast 150-jährigen Geschichte hat das Baustoff-Unternehmen bereits verschiedene Namen getragen – Auch das Logo wurde immer wieder angepasst

Heidelberg. (kla) In seiner fast 150-jährigen Geschichte hat das Unternehmen, das in den vergangenen Jahren als „Heidelberg-Cement" bekannt war, seinen Namen und sein Logo immer wieder angepasst. Als das Portland-Cement-Werk Heidelberg, Schifferdecker & Söhne 1873 gegründet wurde, entschied man sich als grafisches Zeichen für den Pfälzer Löwen mit doppeltem Schwanz – ein Symbol, das damals in Heidelberg überall zu sehen war, wie es in einer Dokumentation des Unternehmensarchivs heißt.

Briefkopf aus dem Zeitraum 1884-1901.

Übernommen wurde er aus dem Wappen der Stadt. Damit sollte laut Dokumentation zum einen der Bezug zum Standort hergestellt werden. Zum anderen stand der Löwe mit seiner Stärke und Beständigkeit für die technischen Fähigkeiten des Herstellers und seines Produkts. Die erste bekannte Eintragung des Logos beim Badischen Patentamt erfolgte „am 14. September 1886, nachmittags 4 ½ Uhr". Der „Löwe im Kreis" blieb viele Jahre das Zeichen des Unternehmens.

Erst 1938 entstand ein neues Logo der Portland-Zementwerke Heidelberg: der bekannte „Löwe im Achteck". Mit dem neuen Warenzeichen wollte das Unternehmen die Zusammengehörigkeit aller seiner Werke in Deutschland zum Ausdruck bringen. „Es wurde oft ohne Namen als eindeutiges Symbol für das Unternehmen verwendet", heißt es in der Dokumentation.

Eine besondere Farbe für das Zeichen wurde damals nicht vermerkt.

1978 erhielt das Unternehmen erneut einen neuen Namen: Heidelberger Zement. Der „Löwe im Kreis" wurde weder beim Deutschen Patentamt noch im Ausland erneuert. Gleichzeitig wurde der „Löwe im Achteck" überall auf der Welt unter Schutz gestellt und der neue Name in einer neuen Schriftart und in der Farbe Grün als Wortmarke hinzugefügt.

Bildzeichen wie angemeldet im Jahr 1948.

Mit dem Erwerb von Lehigh im Jahr 1977 begann die Internationalisierung des Unternehmens. Die Zahl der Länder, in denen die Heidelberger präsent waren, wuchs rapide. 2000 startete daher eine neue „Corporate Mission". Ziel war, eine Zusammengehörigkeit aller Mitarbeiter und Standorte zu erreichen. Auch der Name wurde 2002 angepasst und internationalisiert: Der Hinweis auf den Standort „Heidelberg" blieb erhalten, jedoch ohne das typisch deutsche Suffix „-er". Auch die Produktbeschreibung wurde internationalisiert und (wieder) mit „C" geschrieben. Zum Logo wurde der Name der Muttergesellschaft selbst: HeidelbergCement.

Die Farbe Grün entstand dem Unternehmensarchiv zufolge eher zufällig. Zunächst erschien sie 1974 in der Mitarbeiterzeitung „informationen" als Zusatzfarbe neben Schwarz. Auch das Logo „Löwe im Achteck" neben dem Titel erschien in der Regel in schwarz, manchmal aber auch in Grün. Die Farbe gab es also, wenn auch in etwas dunklerem Ton, bereits seit Mitte der 1970er Jahre. 1978 wurde sie auch Teil des Bild- und Wortzeichens. Dennoch wurde das Grün laut Dokumentation „später als eine bewusste Wahl dargestellt, als Symbol und Ausdruck für Umweltbewusstsein und Umweltschutz".

HEIDELBERGER ZEMENT

Logo mit Löwen im Achteck. Ersetzt wurde es 2002. Abbildungen: Heidelberg Materials

ANZEIGE

jobs.rnz.de

Die kompletten und ausführlichen Anzeigen finden Sie auf
jobs.rnz.de
nach Eingabe der Job-ID.

Zum Wunschjob über QR-Code!

Position	Unternehmen	Region	Job-ID
Auszub. zum Immobilienkaufmann (m/w/d)	Niemöller Immobilien GmbH & Co. KG	Mannheim	14640494
DevOps Engineer (m/w/d)	L-Bank	Karlsruhe	14641914
DevOps Engineer (m/w/d)	FHE3 GmbH	Karlsruhe	14641915
Energieberater /-planer (m/w/d)	Ingenieurbüro Quarti GmbH	Offenburg	14641910
Fahrer / Chauffeur (m/w/d)	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	14641672
Gebietsleiter Zeitungszustellung (m/w/d)	Rhein-Neckar-Post GmbH	Heidelberg	14638965
Hausmeister (m/w/d)	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	14641668
IT-Administrator (w/m/d)	Landesarchiv Baden-Württemberg (LABW)	Karlsruhe	14641909
Kaufmännischer Angestellter (m/w/d)	Futternapf Tiernahrung Vertriebs GmbH	Kronau	14641907
Lagerhelfer (m/w/d)	EDEKA Südwest Fleisch GmbH	Rheinstetten	14641913
Leiter (m/w/d) des Referates Schülerbeförderung	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	14638617
Leiter Personalwesen (m/w/d)	Otto Zimmermann GmbH	Sinsheim	14640115
Leiter Vermittlung & Bildungsarbeit (m/w/d)	Stiftung Forum Recht	Karlsruhe	14641920
MFA / Krankenschwester (m/w/d)	Zentrum für Innere Medizin	Neckargemünd	14638606
MFA für die Anmeldung / Telefonie (m/w/d)	Radiologische Zentrum Wiesloch	Sinsheim	14641726
Mitarbeiter (m/w/d) Bürgerbüro	Gemeinde Gaiberg	Gaiberg	14641734
Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung (w/m/d)	HAUX-LIFE-SUPPORT GmbH	Karlsbad	14641921
Mitarbeiter Bulk (m/w/d)	UHU GmbH & Co. KG	Bühl	14641912
Mitarb. für den Bereich Prophylaxe (m/w/d)	Habios Praxisklinik für Implantologie	Heidelberg	14641730
Ordnungsamtsleiter (m/w/d)	Gemeinde Gaiberg	Gaiberg	14641738
Pädagogische Fachkraft (m/w/d)	Stadtverwaltung Schriesheim	Schriesheim	14640207
Pflegefachkraft - Dauernachtwache (w/m/d)	Haus Schauinsland Dillweißenstein	Pforzheim	14641917

Position	Unternehmen	Region	Job-ID
Pflegefachkraft (m/w/d)	B+O Ambulanter Pflegedienst GbR	Brühl	14638969
Projektkoord. Radschnellverbindungen (m/w/d)	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	14641651
Qualitätsbeauftragter (w/m/d)	Haus Schauinsland Dillweißenstein	Pforzheim	14641918
Sachbearbeiter (m/w/d)	Volkshochschule Heidelberg e. V.	Heidelberg	14640490
Sachbearbeiter (m/w/d) Forum Ernährung	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	14636098
Sachbearbeiter (m/w/d) im Ausländeramt	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	14641676
Sachbearbeiter (m/w/d) „Wohnheimverwaltung"	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	14641655
Sachbearb. (m/w/d) Gewährung von Leistungen	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	14641660
Sachbearb. Haushalt und Controlling (m/w/d)	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	14639769
Sachbearbeiter Wohnraumförderung (m/w/d)	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	14639791
Sachbearbeiter Vertriebsservice (m/w/d)	Karlsruher Verkehrsverbund GmbH	Karlsruhe	14641911
Sachbearbeitung (m/w/d) Fahrermittlung	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Wiesloch	14639781
Sachb. (m/w/d) Haushalts- & Personalangel.	Deutsche Verein. für Rehabilitation	Heidelberg	14640187
Service Assistent (m/w/d)	Autohaus Krauth GmbH + Co. KG	Hockenheim	14640486
Sozialarbeiter (m/w/d) Fachdienst	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	14639785
Sozialarbeiter / Sozialpädagoge (m/w/d)	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Heidelberg	14641640
Sozialarb. Allgem. Sozialen Dienst (m/w/d)	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Weinheim	14641645
Sozialarbeiter Pflegestützpunkt (m/w/d)	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Hockenheim	14639765
Sozialarb. Örtliche Betreuungsbeh. (m/w/d)	Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis	Weinheim	14639773
Teamleitung Gebäudemanagement (m/w/d)	BRUNO BADER GmbH + Co. KG	Pforzheim	14641916
Verkäufer - Markt / Kasse (m/w/d)	Scheck, In-Einkaufs-Center Achern	Bühlertal	14641908
Vertriebsassistent (m/w/d) im Backoffice	aluplast GmbH	Karlsruhe	14641919

Ein Angebot der RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

RNZ qualifizierter Partner von stellenanzeigen.de